

„Die bewegte Frau“

HIV-infizierte Frauen in Deutschland: eine Standortbestimmung 2006

Dr.med. Christiane Cordes
Berlin

Epidemiologie

Deutschland 2006

- 49.000 HIV-Infizierte insgesamt
- 9.500 HIV-infizierte Frauen
 - 44 % Migrantinnen*
 - 58 % afrikanische Länder
 - 14 % asiatische Länder
 - 13 % Mittelmeer Länder
 - 15 % andere Länder

* Frankfurter Kohorte



Is HIV a feminist? Sex differences in HAART outcomes

Monica Gandhi MD, MPH
University of California, San Francisco

February 7, 2006

Almost 20 Years of Antiretroviral Therapy
Symposium, 13th CROI, Denver, CO

Medizinische Aspekte

Verlauf der HIV-Infektion:

vieles anders und doch kein Unterschied

Immunologie

- Frauen durchschnittlich ca. 100 CD4-Zellen mehr
 - Im Verlauf der HIV-Infektion verliert sich der Unterschied
 - Für Krankheitsprogression ohne Bedeutung
 - Kein Unterschied beim Ansprechen auf HIV-Therapie

Medizinische Aspekte

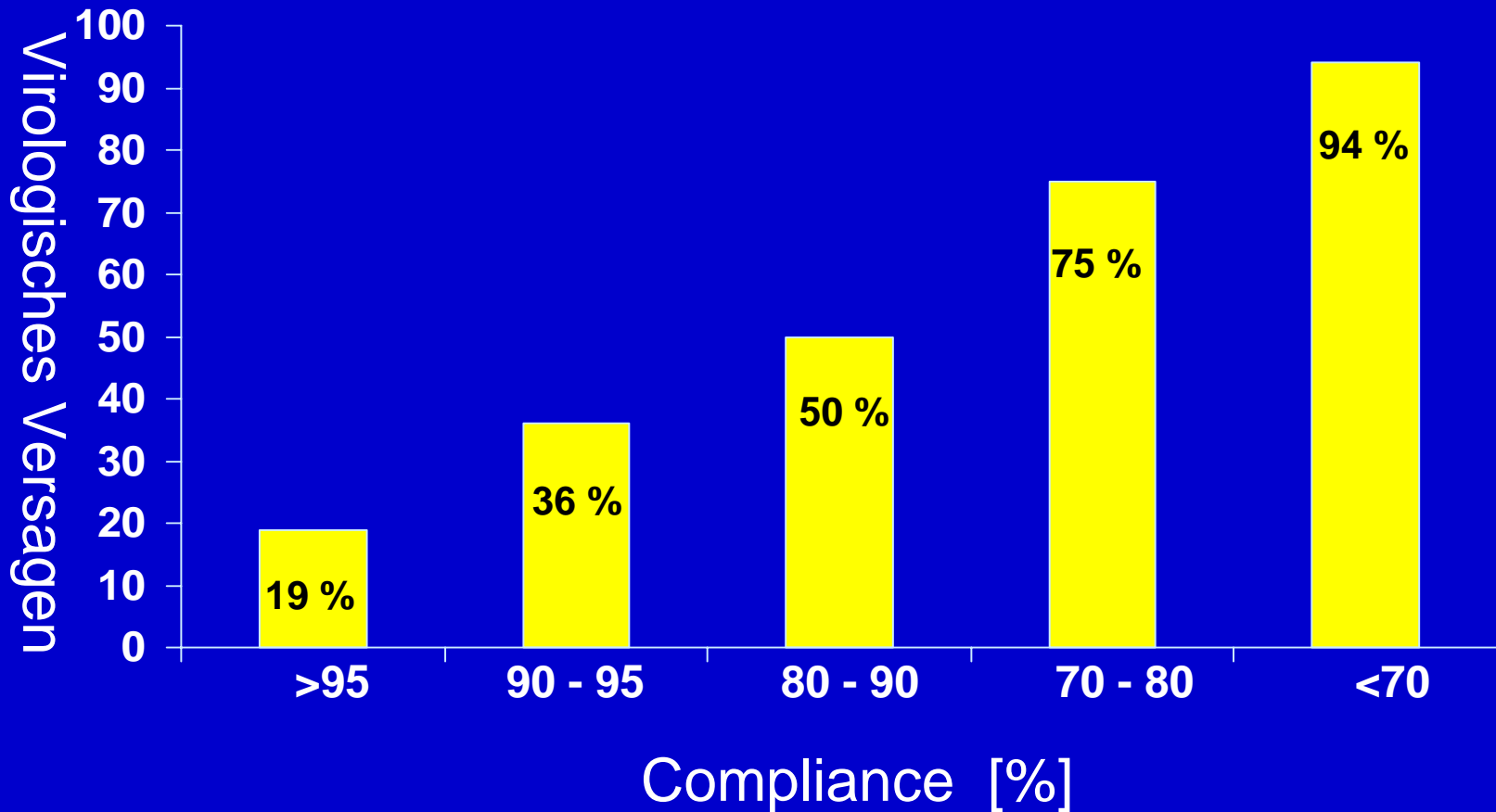
Verlauf der HIV-Infektion

HIV-Virusvermehrung

- Frauen durchschnittlich niedrigere Viruslast
 - Im Verlauf verliert sich der Unterschied
 - Für Krankheitsprogression ohne Bedeutung
 - Kein Unterschied beim Ansprechen auf HIV-Therapie
 - Therapieerfolg abhängig von der Akzeptanz und „Einnahmetreue“ der HIV-Therapie (sog. Compliance)

Medizinische Aspekte

Zusammenhang zwischen Compliance und Therapieerfolg



Medizinische Aspekte

Akzeptanz der HIV-Therapie

Einfluss psychosozialer Faktoren auf die Compliance

- Depressive Beschwerden
- Niedrige Einschätzung der eigenen Kompetenz
- Ausgeprägter Lebens-/Alltagsstress
- Unsicherheit über positive Wirkung der ART
- Fehlende Überzeugung, dass mangelnde Adhärenz zu Resistenzen führen kann

Medizinische Aspekte

Psychosoziale Faktoren

- Niedrigeres Einkommen
- schlechtere Absicherung im Krankheitsfall
- weniger Wissen über HIV
- weniger Anbindung an Netzwerkstrukturen

Medizinische Aspekte

Verträglichkeit der HIV-Therapie-
der kleine Unterschied

- Nebenwirkungen treten bei Frauen häufiger auf
- Führen in der Anfangsphase doppelt so häufig zu Therapieabbrüchen
- Erhöhte Zahl von Pankreatitiden, Laktatazidosen und Neuropathien unter NRTI

Medizinische Aspekte

Verträglichkeit der HIV-Therapie- der kleine Unterschied

■ Besonderheiten bei NNRTI

- Nevirapine (Viramune®):
 - Frauen mit $CD4 > 250/ml$ 12mal erhöhtes Risiko einer Leberwerterhöhung
 - Allergische Reaktion häufiger
 - Aber keine Schädigung des Embryos zu erwarten
- Efavirenz (Sustiva®):
 - Zentralnervöse Nebenwirkungen (Depressionen)
 - Vorsicht bei Frauen mit Kinderwunsch, Gefahr der Fehlbildung des Embryos, deshalb keine Empfehlung mehr!!!

Medizinische Aspekte

Verträglichkeit der HIV-Therapie-
der kleine Unterschied

- Frauen weisen häufig höhere Medikamentenspiegel ---warum?
- Geschlechtsspezifische Unterschiede
 - Bioverfügbarkeit
 - Verteilung im Körper
 - Metabolisierung (Abbau)
 - Elimination (Ausscheidung)

Medizinische Aspekte

der Einfluss der Hormone...

Medikament	Östrogenspiegel
Kaletra®	45 % ↓ = Pille wirkt nicht ausreichend
Viracept®	45 % ↓ = Pille wirkt nicht ausreichend
Aptivus®	50 % ↓ = Pille wirkt nicht ausreichend
Reyataz®	48 % ↑ = Pille runterdosieren
Telzir® (22% ↓)	32 % ↑ = Pille runterdosieren
Sustiva®	37 % ↑ = Pille runterdosieren
Viramune®	29 % ↓ = Pille wirkt nicht ausreichend

Medizinische Aspekte

der Einfluss der Hormone...

Ursache von Wechselwirkungen:

- Gemeinsamer Abbauweg von Medikamenten und Hormonen in der Leber (CYB 3A4)

Medizinische Aspekte

der Einfluss der Hormone...

Beispiel aus der Praxis

- Frau mit Wechseljahrsbeschwerden wird mit Östrogenen behandelt
 - Nach Einleitung einer Therapie mit Reyataz® und Combivir® morgendliche Übelkeit und Erbrechen
 - Nach Absetzen der Hormone Verschwinden der Symptome
- Deutliche Erhöhung der Hormonspiegel durch Reyataz® rief schwangerschaftsähnliche Symptome hervor

Medizinische Aspekte

Fettverteilungsstörungen unter HIV-Therapie: Lipodystrophie

- Veränderungen der Fettverteilung
- Abdomen und Brust (Fett ↑↑)
- Gesicht/Extremitäten (Fett ↓↓)
- im Vergleich zu Männern: Fettakkumulation ↑↑

Medizinische Aspekte

Fettverteilungsstörungen unter HIV-Therapie: Lipodystrophie

Verändertes Körpererleben bei Lipodystrophie:

- Veränderte Figur wandelt das eigene Körpererleben und das sexuelle Erleben
- Eigene Geschlechtsidentität wird in Frage gestellt
- Schönheitsideal versus Funktionstüchtigkeit
- Schwierigkeiten, die Relevanz dieser Probleme den behandelnden Ärzten deutlich zu machen

Medizinische Aspekte

HPV= Humanes-Papillom-Virus

Sexuell übertragbare Infektion
(onkogene Subtypen 16,18,48,...)



Dysplasie



cervikale intraepitheliale Neoplasie (CIN)



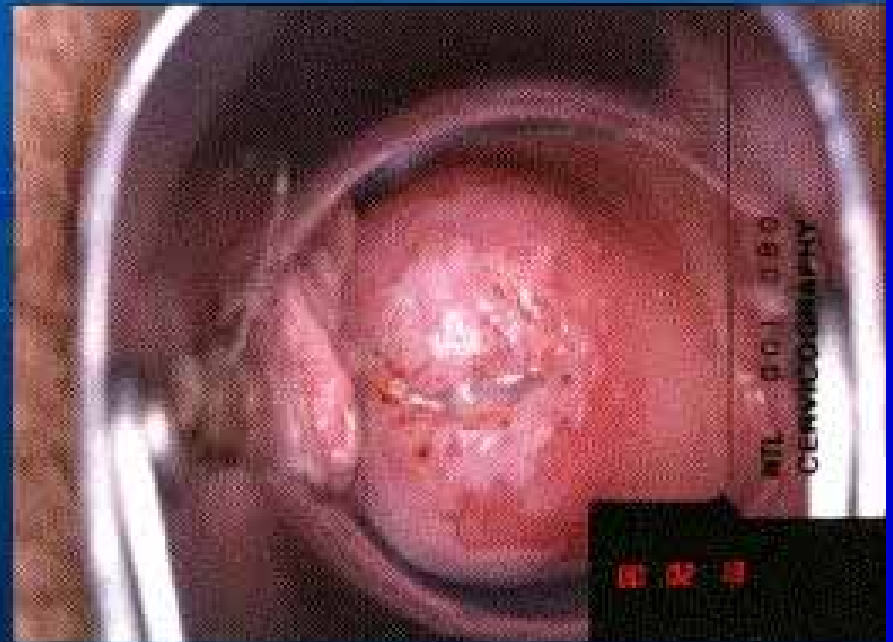
Invasives Cervix-Carcinom (AIDS-Diagnose)

Cervical neoplasia

Associated with

- Certain HPV types
- Smoking
- Poverty & 'tropics'
- Early sexual activities
- Multiple partners

- HIV effects:
 - More CIN & HPV
 - CD4 count related
 - ?more invasive cancer



Medizinische Aspekte

HIV und Zervix-Karzinome

Krebsvorsorge:

- 30-60% aller Abstriche zytologisch auffällig (>Pap 2)
- 15-40 % Dysplasie (10x höheres Risiko)
- Invasives Cervix-Carcinom 144/1000 PJ versus 0/1000 PJ₍₁₎

Medizinische Aspekte

HIV und Zervix-Karzinome

Krebsvorsorge:

möglichst alle 6 Monate gynäkologische Untersuchung, insbesondere auch ältere Frauen, die bereits in der Menopause sind

Frauen und HIV

Ausblick

- Vermehrter Einschluss von Frauen in Behandlungs- und Impfstudien
- Aufklärungs- und Präventionsprogramme speziell für Frauen
- Vernetzung der medizinischen und psychosozialen Versorgung
- Mehr Vernetzung und Kontakt der Frauen untereinander